

## Berufsbild Führungsexpertin / Führungsexperte Justizvollzug mit eidg. Diplom

<p><b>Arbeitsgebiet</b></p> <p>Zielgruppen, Ansprechpartner, Kunden</p>	<p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug arbeiten als Führungskräfte in staatlichen und privaten Einrichtungen des Freiheitsentzugs. Sie erfüllen damit einen öffentlichen Auftrag.</p> <p>Sie führen eine Gruppe, eine Abteilung, einen Bereich oder eine Institution mit mehreren Mitarbeitenden, planen deren Arbeitseinsätze und befähigen sie zur professionellen Betreuung der inhaftierten Personen. Sie sind verantwortlich für den Vollzugsalltag und entwickeln ihn im Rahmen der ihnen zugewiesenen Aufgaben und Kompetenzen.</p> <p>Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und der internen Richtlinien tragen sie in ihrem Aufgabenbereich die Verantwortung für Ordnung und Sicherheit sowie für die Betreuung und die Haftbedingungen der inhaftierten Personen. Sie moderieren in Konfliktfällen und treffen Entscheidungen.</p> <p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug arbeiten interdisziplinär, intern mit den anderen Bereichen und verschiedenen Fachdiensten, extern namentlich mit der Vollzugsbehörde, den Bewährungsdiensten, der Staatsanwaltschaft und den Gerichten, der Polizei sowie mit Ärzten und Sozialdiensten zusammen.</p>
<p><b>Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen</b></p> <p>Arbeitsprozesse: Verantwortlichkeiten</p>	<p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug führen eine Gruppe, eine Abteilung oder einen Bereich mit mehreren Mitarbeitenden, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Arbeitsalltag der Vollzugsmitarbeitenden planen und koordinieren;</li> <li>• Sitzungen und Rapporte leiten;</li> <li>• die Kommunikation innerhalb der Vollzugseinrichtung gewährleisten;</li> <li>• den Alltag der inhaftierten Personen gestalten und deren Betreuung sicherstellen;</li> <li>• Konzepte für die Vollzugseinrichtung entwickeln und umsetzen;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte im Justizvollzug planen und leiten;</li> <li>• die Sicherheit und Ordnung in ihrer Institution bzw. in ihrem Verantwortungsbereich gewährleisten;</li> <li>• interne Prozesse implementieren;</li> <li>• mit internen und externen Anspruchsgruppen der Vollzugseinrichtung interdisziplinär zusammenarbeiten;</li> <li>• bei der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken;</li> <li>• die zur Verfügung stehenden Ressourcen auftragsgemäss bewirtschaften und steuern.</li> </ul>
<p><b>Berufsausübung</b></p> <p>Eigenständigkeit          Kreativität / Innovation          Arbeitsumfeld          Arbeitsbedingungen</p>	<p>Der Mensch steht im Zentrum der Arbeit der Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug. Sie arbeiten in ihrer Vollzugseinrichtung mit ihren Mitarbeitenden, mit Verantwortlichen anderer Bereiche, Vorgesetzten und extern mit staatlichen und privaten Stellen zusammen. Sie gewährleisten vor dem Hintergrund des Zwangskontextes den gesetzeskonformen Freiheitsentzug an den ihrem Bereich zugewiesenen inhaftierten Personen. Sie stehen im Spannungsfeld zwischen Politik und Öffentlichkeit, gesetzlichem Auftrag, Bedürfnissen und Ansprüchen der inhaftierten Personen und verfügbaren Ressourcen.</p> <p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug zeichnen sich deshalb durch eine hohe psychische Belastbarkeit sowie Stressresistenz aus.</p> <p>Die Arbeit in einem multikulturellen Umfeld erfordert eine respektvolle und menschenwürdigende Grundhaltung. In ihrer Tätigkeit sind sie vorurteilslos gegenüber inhaftierten Personen und gestalten ihre Beziehungen professionell.</p> <p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug setzen rechtliche Grundlagen und institutionsinterne Weisungen konsequent um und setzen sich in der Institution für die Einhaltung der internationalen, nationalen und konkordatlichen Empfehlungen ein.</p> <p>Die Führungsexpertinnen und Führungsexperten kennen verschiedene betriebswirtschaftlichen Methoden und Möglichkeiten zur Führung einer Institution. Sie unterstützen die strategische Führung mit operativem Wissen. Je nach Institution setzen sie betriebswirtschaftliche Methoden in ihrer Funktion stufengerecht ein.</p>

	<p>Entscheidungen von grösserer Tragweite werden in Gremien vorbereitet, im Alltag jedoch entscheiden Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug selbstständig und oft unmittelbar. Diese Tätigkeit setzt fundierte Rechtskenntnisse, Reflexionsfähigkeit sowie sicheres Auftreten und Durchsetzungsfähigkeit voraus.</p> <p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug gestalten die Entwicklung der Institution punkto Sicherheit und Ordnung, Arbeitsklima unter den Mitarbeitenden, Haftbedingungen, Haltung gegenüber den inhaftierten Personen und Wirtschaftlichkeit mit. Sie bringen ihre eigenen Ideen ein und zeigen sich offen gegenüber Anregungen von Dritten. Dazu setzen sie ihre analytischen und reflexiven Fähigkeiten ein.</p>
<p><b>Beitrag des Berufes an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur</b></p>	<p>Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug sind eine tragende Säule des Rechtsstaates und des Justizsystems. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung. Sie sorgen auf operativer Ebene für den rechtmässigen Vollzug des richterlich verfüzten Freiheitsentzuges und stellen die angemessene Betreuung der inhaftierten Personen sicher. In Abhängigkeit der Haftform, in der sie tätig sind, gewährleisten sie die Unterstützung der Inhaftierten bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft, indem sie ihre sozialen Kompetenzen fördern. Durch diese präventive Arbeit tragen sie wesentlich zur Verhinderung von Rückfällen bei.</p> <p>Sie setzen sich für die Achtung der Menschenwürde und die Wahrung der Grundrechte ein. Es ist ihnen ein Anliegen, die im Schweizer Freiheitsentzug erreichten Ziele und Errungenschaften zu bewahren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Durch ihre reflektierte Haltung tragen Führungsexpertinnen und Führungsexperten Justizvollzug dazu bei, dass der Sinn des Freiheitsentzuges von der Bevölkerung und in der Politik verstanden und akzeptiert wird. Sie unterstützen andere staatliche Akteure bei deren Aufgaben im Zusammenhang mit dem Freiheitsentzug und sind mit den wirtschaftlichen und sozialen Anspruchsgruppen vernetzt. In ihrer Tätigkeit achten sie auf einen nachhaltigen und schonenden Umgang mit materiellen und personellen Ressourcen.</p>